

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen-  
genommen und pro 1spaltige Pettizelle mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 22

Sonnabend, den 5. Juni

1915

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 4. Juni 1915.**  
**Die Gemeindeverordnungen.**

### Kartoffelaufbewahrung in der wärmeren Jahreszeit.

(Abdruck aus der Zeitschrift „Der Erzgebirgische Landwirt“.)

Von Odonomierat Dr. Petermann-Chemnitz.

Es ist von außerordentlicher Wichtigkeit, die Kartoffeln in der jetzigen Zeit so aufzubewahren, daß sie sich möglichst so lange halten, bis es wieder neue Kartoffeln gibt; das kann ungefähr 1/4 Jahr noch dauern. Die Kartoffel ist jetzt zweierlei Gefahren ausgesetzt, nämlich sie kann faulen oder sie kann keimen.

Die Kartoffel wird nur faulen, wenn sie krank ist oder von kranken Kartoffeln angesteckt wird. Um dieses zu verhindern, sind die Kartoffeln sobald als möglich ganz sorgfältig auszuwaschen und sehr flach in einem kühlen, trockenen und finsternen Raum aufzubewahren. Die angefaulten Kartoffeln sind unter Umständen auszuschneiden und zuerst zu verbrauchen oder an das Vieh zu verfüttern.

Um die Kartoffel vor dem Keimen zu schützen, ist es notwendig, den Keimungsprozess in der Kartoffel zu fördern, nämlich zu verhindern, daß sich die Stärke in Zucker umwandelt; vornehmlich wird letzteres in warmen Räumen und durch Selbstwärmen bei zu hohen Aufschichten der Kartoffeln verursacht, sowie auch, wenn sie dem Lichte zu sehr ausgesetzt sind. Dieser Vorgang wird dadurch verhindert, daß die Kartoffeln in einem kühlen finsternen Raum nicht zu hoch geschüttet aufbewahrt und öfter umgeschüttelt werden, damit sie immer eine neue Lage bekommen. Sobald sich Keime zeigen, müssen diese abgeheimt werden, damit der Keimungsprozess unterbrochen wird, denn neue Keime brauchen wieder Zeit zur Neubildung, weshalb die Kartoffeln sich dadurch länger unverändert erhalten, zumal wenn sie öfter umgeschüttelt werden. **Am besten halten sich gut ausgelesene, gesunde Kartoffeln in Keimen im Freien herzustellen, Keimen von ungefähr 50 Zentner Inhalt, in welchen sie höchstens 1 m hoch aufgeschüttet, nur mit ganz wenig Stroh und dann mindestens mit einer Schicht von ungefähr 1/2 m Erde bedeckt werden.** Gut ist es, wenn die Keime möglichst im Schatten liegen. Die darin aufbewahrten Kartoffeln liegen dann kühl, sie können durch die Erde ausdünsten, Licht und Wärme können nicht hinzutreten.

Chemnitz, im Mai 1915. **Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.**

### Schule zu Siegmars.

Im Laufe dieses Monats finden die **schulärztlichen Untersuchungen der Ostern 1915 zur Schule eingeführten Kinder** statt und zwar

**Montag, 14. Juni 1/3 Uhr: Knaben,**

**Donnerstag, 17. Juni 1/3 Uhr: Mädchen.**

Zu den Untersuchungen sind die Kinder rein gewaschen zu schicken. Es ist den Eltern gestattet, eine von der Schule verlangte Untersuchung des Kindes anstatt vom Schulärzte von einem andern approbierten Arzte vornehmen zu lassen. Das vorgeschriebene Formular liefert die Schule.

Die Anwesenheit einer erwachsenen Person ist erwünscht.

Siegmars, am 1. Juni 1915.

**Der Schuldirektor.**

### Lesezimmer Siegmars!

Den Besucherinnen des Lesezimmers hierdurch zur Nachricht, daß **Sonntag, den 13. Juni eine Morgenwanderung** stattfindet. Alles Nähere wird am 8. Juni im Lesezimmer bekannt gegeben und es wird zahlreiche Beteiligung erwartet.

Siegmars, 5. Juni 1915.

**Der Ortsausschuß für Jugendpflege.**  
Dir. Spindler, I. Wolf.

**Reichenbrand.** Von Berlin aus ist die Anregung ergangen, dem deutschen Kaiser zum Zeichen der vaterländischen Gesinnung der deutschen Frauen am Jahrestage seines Regierungsantritts im Juni eine Jubelgedächtnisfeier zugleich mit einer „**Kaiser-Wilhelm-Spende deutscher Frauen**“ zu überreichen. Diese Spende soll aus Geldmitteln bestehen und durch Hausammlungen aufgebracht werden. Für Sachsen hat sich unter Vorbehalt Ihrer Excellenz der Frau Staatsministerin Gräfin Wllythum von Schöndorf ein Arbeitsausschuß gebildet. Auch in unserem Ort soll in den nächsten Tagen eine diesbezügliche Hausammlung erfolgen, die eine Anzahl junger Damen in liebenswürdiger Weise zu übernehmen sich bereit erklärt haben. Die geprüften Frauen von Reichenbrand werden hierdurch herzlich gebeten, auch anlässlich der in unserm Kaiser gegenüber in Aussicht genommenen Jubiläum ihre bisher schon in so reichem Maße bezeugte patriotische Gesinnung in dieser ersten Zeit erneut zum Ausdruck zu bringen und durch eine nach Kräften gependete Gabe das Ergebnis der Sammlung zu einem erfreulichen gestalten zu helfen.

**M. I. Verwundeten und Aurgärten.** In einer norddeutschen Zeitung war kürzlich ein Fall von Rücksichtslosigkeit aus einem Badeorte verzeichnet, wo Verwundeten in ihrer Lazarettkleidung das Betreten des Kurgartens durch den Wächter untersagt worden war, weil einige Kurgäste erklärt hätten, daß der Anblick Verwundeter ihnen peinlich sei. Im Anschluß daran wurde behauptet, daß mehrere andere Badeverwaltungen ebenso verfahren. Man darf hoffen, daß diese Angabe nur eine Vermutung ist, denn es gehört zu solchem Vorgehen schon ein gerüttelt Maß Undankbarkeit gegenüber unsern Kriegern, deren heldenhafter Verteidigung des Vaterlandes es jene Kurgäste verdanken, wenn sie auch zur Kriegszeit sich Erholung in einem Badeorte gönnen dürfen. Es ist nicht zu verkennen, daß manche Badeverwaltungen keinen ganz leichten Stand haben werden, wenn sie so herzlose Forderungen einzelner Kurgäste ablehnen; auch kann zugegeben werden, daß bei schwer Kranken der Anblick Verwundeter seelische Erschütterungen hervorrufen mag. Solche Bedenken müssen aber gänzlich verschwinden gegenüber der selbstverständlichen Pflicht aller, unseren verwundeten Soldaten jede Möglichkeit zur Erholung und Zerstreuung in weitestem Maße zu gewähren. Wer den Anblick unserer braven Verwundeten aus irgendwelchen Gründen nicht ertragen kann, der mag ein abgeschlossenes Sanatorium aufsuchen oder zu Hause bleiben.

**Rabenstein.** Nach den Aufstellungen des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Mai 1915: 5299. Im Mai wurden 36 Zugänge mit einer Personenzahl von 41 und 47 Fortzüge mit einer Personenzahl von 58 gemeldet, so daß die jetzige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 5 Geburten und Abrechnung von 14 Sterbefällen 5273 beträgt. Umzüge wurden 2 gemeldet.

**Rabenstein.** Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Mai 1915: 130 Einzahlungen im Betrage von 13590 Mk. 86 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 165 Rückzahlungen im Betrage von 15507 Mk. 79 Pf. Eröffnet wurden 9 neue Konten. Hinsichtlich angelegt wurden einschl. bei Banken — Mk. Die Gesamteinnahme betrug 13583 Mk. 11 Pf., die Gesamtausgabe 15507 Mk. 79 Pf.

und der bare Kassend Bestand am Schlusse des Monats 2098 Mk. 12 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Mai beziffert sich auf 29090 Mk. 90 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm., Sonnabends von 8—3 Uhr durchgehend, geöffnet und erpediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 29. Mai bis 4. Juni 1915.

**Geburten:** Dem Maurer Eduard Richard Trempler 1 Tochter; dem Handlungsgehilfen Theodor Karl Freiß 1 Sohn; dem Schieferdecker Karl Walter Richter 1 Sohn.  
**Sterbefälle:** Alfred Kurt Schulze, 7 Monate alt; die Schuhmachermeisters-Gefrau Ernestine Wilhelmine Reich geb. Neubert, 66 J. alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 27. Mai bis 3. Juni 1915.

**Geburten:** Dem zum Kriegsdienst einberufenen Eisenreher Paul Hugo Sann 1 Tochter.  
**Sterbefälle:** Der Fabrikarbeiter Franz Emil Schreiber, im Angriffsgefecht bei Bartosowka (Rußland) am 5. März gefallen, 39 Jahre alt; Gertrud Ella Siegel, 5 Jahre 3 Monate 2 Tage alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 28. Mai bis 3. Juni 1915.

**Geburten:** Dem Eisenreher Gustav Bernhard Dettel 1 Mädchen; hierüber 1 unehelicher Knabe.  
**Sterbefälle:** Der Gefreite Sattlergehilfe Reinhold Max Winkler, 24 Jahre alt, gefallen am 2. September 1914 bei Somme-Py in Frankreich; der Unteroffizier d. Landw. Briefträger Carl Paul Heß, 36 Jahre alt, gefallen am 17. Februar 1915 bei Ripout in Frankreich; der Gefreite der Reserve Roth Hermann Curt Peter, 23 Jahre alt, gef. am 13. Sept. 1914 bei Anzoglawa in Rußland; der Hauschlächter Heinrich Dohar Wächter, 67 Jahre alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 28. Mai bis 3. Juni 1915.

**Geburten:** Dem Eisenformer Christian Friedrich Uhlig 1 Knabe.

### Gemeindeanlagen und Schulgeld.

Am 1. Juni d. J. war der II. Termin der diesjährigen **Gemeindeanlagen** und das **Schulgeld** auf das 1. Halbjahr 1915 fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des **Zwangsvollstreckungsverfahrens** und der damit verbundenen Kosten **spätestens bis zum 14. Juni 1915** an die hiesige Gemeindekasse **pünktlich** abzuführen sind.

**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 3. Juni 1915.**

### Gemüse-, Kartoffeln-, Herings- etc. Verkauf.

Der Einzelverkauf von **Graupen** . . . . . 1 kg 60 Pf.  
**Reis I** . . . . . 1 kg 80 Pf.  
**Raisin** 1/2 kg oder 1 Büchse = 220 Pf.

durch die Gemeinde Rabenstein erfolgt

**Montag, den 7. Juni d. J., nachm. 2—5 Uhr** in der Brauerei (Johs. Gläse). **Marken** werden selbstst an demselben Tage vorm. 10—11 Uhr ausgegeben, um den Andrang zu regeln.

Die **Marken, Gefäße** und abgezähltes Geld sind mitzubringen. **Kartoffeln** zu 1/2 und 1 Zentner und **Herings** werden jeden **Dienstag und Freitag nachm. 4—6 Uhr** ebenfalls verkauft.

**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Juni 1915.**

### Kartoffel-Abgabe.

Die Gemeindeverwaltung Rabenstein erhält im Laufe des Monats Juni durch Vermittelung des Kommunalverbands als **letzte Sendung noch**

**400 Zentner Speltkartoffeln,**

die in halben und ganzen Zentnern zur Abgabe kommen sollen. Um die Verteilung i. Z. vornehmen zu können, wird die Einwohnererschaft ersucht, am

**Montag, den 7. Juni d. J., vorm. 8—12 und nachm. 2—5 Uhr** im **Rathause**

den Kartoffel-Bedarf nochmals anzumelden, da sich die letzten Anmeldungen inzwischen sehr verschoben haben. **Nichtangemeldete** können alsdann **keine Berücksichtigung** mehr finden.

**Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 4. Juni 1915.**

### Gemüse- etc. Verkauf in Kottluff.

**Mittwoch, den 9. Juni 1915, nachmittags von 2 bis 5 Uhr** erfolgt Einzel-Verkauf von **Bohnen I** 1/2 kg 40 Pf., **Graupen** 1/2 kg 30 Pf., **Raffee** — gebrannt — 1 Mh. 75 Pf., **Inländer Herings** das Stück 10 Pf.

an die **minderbemittelten Ortsbewohner** in der hiesigen **Schule Zimmer Nr. 1.** Für den Verkauf müssen von 11—1/2 Uhr **Marken** im Meldeamtzimmer des Gemeindevorstandes entgegengenommen werden.

**Diese Marken** sowie die **erforderlichen Gefäße** und **abgezähltes Geld** sind mitzubringen. **Kottluff, am 4. Juni 1915.**

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 1. Sonntag p. Trin. den 6. Juni, vorm. 1/9 Uhr Predigt-gottesdienst. Pfarrer Rein. Vormittag 11 Uhr Kindergottesdienst. Verselbe.

**Dienstag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein.  
**Mittwoch** Abend 8 Uhr Kriegsbefestigung mit Abendmahlsfeier. Pfarrer Rein.

#### Parochie Rabenstein.

1. Sonntag n. Trin. vorm. 1/8—1/9 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgeistlicher Herold. Ev. Jünglingsverein: 7 Uhr Vaterland. Abend im Weißen Adler.

**Mittwoch**, den 9. Juni, 8 Uhr Bibelstunde. Hilfsgeistl. Herold.  
**Freitag**, den 11. Juni, 8 Uhr Kriegsbefestigung. Hilfsgeistl. Herold. **Wochenamt** vom 7.—13. Juni: Pfarrer Weidauer.

### Ausschuß für Jugendpflege zu Rabenstein.

Sonntag, 6. Juni, abends 7 Uhr, **Vaterländischer Abend des Stenographenvereins** im Adler. Eintritt frei.

### Unter Feinden.

Roman von Karl Matthias.

(Nachdruck verboten.)  
„Das hätte mir leid getan“, entgegnete dieser. „So wäre ich gezwungen gewesen, bis zum Abend die Gastfreundschaft des Schlossherrn in Anspruch zu nehmen. Denn abends muß ich wieder hier sein. Richten Sie sich darnach ein.“

„Schon recht“, verfechte der Koffelener, „aber jetzt fahren wir los, es weht heute barbarisch kalt und die Landstraße ist auch nicht besonders sicher. Ich habe hinter der Schlossmauer drei bewaffnete Kerle gesehen.“

„Gespensferfurcht am helllichten Tage“, scholt der Offizier.

Empfehle meinen werten Kunden:

**sämtliche Mineralwässer, hochfeinen Apfelwein, 1<sup>a</sup>-Gebirgs-Himbeersaft  
Selters-Limonade, Brausepulver und -Bonbons.**

Feldpostsendungen  
in großer Auswahl.

Fernsprecher 325.

**Drogerie Siegmars Erich Schulze.**





P. P.  
Sonntag, den 6. Juni 1915 abends von 7 Uhr an im  
Gasthaus „Weißer Adler“ in Rabenstein

## Vaterländischer Abend

unter Mitwirkung der Limbacher Stadt-Kapelle und mehrerer Damen und Herren aus dem Verbands.

Die geehrte **Bewohnerschaft von Rabenstein** wird zu der **eintrittsfreien** festlichen **Veranstaltung** ergebenst **eingeladen** und um **zahlreichen Besuch** gebeten.  
Hochachtungsb.

**Verband der Gabelsbergerischen Stenographenvereine von Chemnitz u. Umgeb.**

Herrn **Schlerand**, Chemnitz, **Paul Rau**,  
Verbands-Vorsitzender, **Vorsitzender** des Stenographenvereins  
„Gabelsberger“ zu Rabenstein.

## Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag, den 6. Juni

## grosse Künstlervorstellung.

Neues Programm.

'Zum ersten Male in Rabenstein:'

**Wilhelm Thierbach gen. Halley**,  
der große Kopfkünstler.

Neu! **Hugo Ritter**. Neu!

Neu! **Ihle-Behrens-Reuter-Trio**. Neu!

Neue Schlager:

**Wenn der Frühling kommt, dann blüht der Flieder.**  
**Zwei ungleiche Freier.**  
**Aus einer kleinen Garnison.**

Anfang 8,20 Uhr. Eintritt 40 Pfg., im Vorverkauf 30 Pfg.  
Vorverkauf im **Goldnen Löwen** und bei den Herren  
Kaufmann **Emil Winter** und Friseur **Saupe**.

Nachmittag 4 1/2 Uhr

**große Familien- und Fremden-Vorstellung.**

Eintritt 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Die Direktion: **Ihle-Behrens**.

## Sächsisch-Thüringischer Mandolinisten- und Gitaristen-Bund Gruppe Chemnitz.

Sonntag, den 13. Juni 1915

## Großes Konzert im „Weißer Adler“, Rabenstein

unter Leitung des Herrn **Johannes Naumann**,  
75 Personen.

Eintrittspreis: Vorverkauf 20 Pfg., Kasse 30 Pfg.

Der geehrten Einwohnerschaft von **Rabenstein** die ergebene  
Mittelung, daß ich die von meinem Vater betriebene

## Schuhmacherei

übernommen habe und bitte, das demselben entgegengebrachte Ver-  
trauen auch auf mich zu übertragen. Ich sichere den mich behrenden  
Kunden zelle und prompte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Rabenstein,  
den 1. Juni 1915.

**Max Wendler**,  
Schuhmacher.

## Bepflanzen und Instandhalten von Gräbern

wird geschmackvoll und preiswert ausgeführt von

**G. Werther, Gärtner**,  
Reichenbrand, neben Rathaus.

Schöne weiße und rote

## Speisefartoffeln,

Zentner 5 und 6 Mark, **Futterkartoffeln**, Zentner 3 und 4 Mark, empfiehlt

**Emil Herrmann, Siegmars.**

Prima gutkochende

## Speisefartoffeln,

à Zentner 6 Mark, verkauft heute Sonnabend, den 29. Mai

**Rittergut Hödericht.**

## Prima Speisefartoffeln

à Zentner 6 Mk., verkauft

**Bruno Lieberwirth, Reichenbrand.**

Telephon 257.

**Maisgriech** 1 Pfund 55 Pfg.  
**Maismehl** 1 Pfund 52 Pfg.  
**Dampfpfäfel** 1 Pfund 95 Pfg.  
**feinste Maccaroni** 1 Pfund 77 Pfg.  
**Kunstspeisefett** 1 Pfund 120 Pfg.  
**gr. rote Kartoffeln** 10 Pfund 70 Pfg.  
**la. Haushaltseife** 1 Pfund 57 Pfg.

empfiehlt

**Gerhard Morgenstern**,  
Reichenbrand.

## LOSE

zur 167. R. Sächs. Landes-Lotterie  
empfiehlt

**Emil Winter**,  
Rabenstein.

## LOSE

zur 167. R. Sächs. Landes-Lotterie  
(Ziehung der 1. Klasse am 23. u. 24. Juni)  
empfiehlt die Verkaufsstelle von

**Emil Großer**,  
Rabenstein, Limbacher Str. 22.

## Kräftige Arbeitsburischen

stellen noch ein

**Lindner & Co.**,  
Rabenstein.

## Schleife

## Schlosser

zur Herstellung von Werkzeugen für Draht-  
artikel sofort gesucht. Dauernde Arbeit  
bei gutem Lohn.

**Carl Hofmann**,  
Ringläufer- und Maschinenfabrik  
Neustadt bei Chemnitz.

18-19-jähriger kräftiger

## Handarbeiter

sofort gesucht

**Metallgießerei Hennig**,  
Siegmars.

## Drahtarbeiter,

die im Richten und Walzen von Draht  
schon Erfahrung haben, werden bei gutem  
Lohn auf dauernde Arbeit sofort gesucht.

**Carl Hofmann**,  
Ringläufer- und Maschinenfabrik,  
Neustadt bei Chemnitz.

## 2 Linksstricker

sucht zum sofortigen Eintritt

**Firma Otto Selber**,  
Rabenstein.

## Ältere Frau

oder Mann zur Gartenarbeit gesucht  
Neustadt, Rahnstraße 2, 1.

## Gewissenhafte Behandlung

aller Frauenleiden, Nerven-, Magen-  
und Unterleibsliden durch Massage

**Olga Grosser**, Masseuse,  
Siegmars, Hofer Str. 55, pt. 1.

## Altmittel!

als Kupfer, Zinn, Messing, Zink, Rotguss  
und Blei kauft jedes Quantum zu den  
höchsten Preisen

**Metallgießerei Hennig**,  
Siegmars.

## Alte Baget-, Strick- und andere Maschinen

sowie Altmittel kauft zu höchsten  
Preisen

**Max Eichmann**,  
Rabenstein.

## Anstehendes Heu

verkauft **Albin Schmidt**,  
Rabenstein, Chemnitzer Str. 50.

## Anstehendes Heu

verkauft **Reubert**, Reichenbrand,  
Grenzweg 1.

## Anstehendes gutes Heu,

circa 1 Hafer, verkauft

**Kurt Merkel**,  
Rabenstein, Limbacher Str.

## Dedanzzeige.

Stelle den geehrten Züchtern 2 Hf.  
**Nieschenrammler**, schwarz-weiß,  
2 Engl. **Schafen**, schwarz-weiß, sowie  
Blau und tan zur gefälligen Benutzung.

**Richard Hähnel**, Siegmars,  
Rosmarinstraße 27.

## Weiß, Tafel-Sitz-Liegewagen

zu verk. **Siegmars**, Rön.-Alt.-Str. 8, II I.

## Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmars — Rabenstein.

## Spielplan

für  
Sonnabend, den 5. Juni und Sonntag, den 6. Juni  
im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars

sonntags  
Sonntag, den 6. Juni in Köhlers Restaurant Rabenstein.

In diesen Tagen der Aufsehen erregende **Kriegs-Schlager**

## Das Vaterland ruft.

Großes Kriegsbild aus der jetzigen Zeit in 3 Akten.

Eine kraft durchgeführte, kräftige und dabei zu Herzen sprechende Handlung,  
vortreffliches Spiel und eine gediegene Aufmachung wirken zusammen, um jeden  
Zuschauer damit zu befriedigen, denn der Inhalt entspricht dem Zuge der Zeit.  
Er handelt von der Liebe eines jungen Offiziers zu einer Schauspielerin, um  
deretwillen er, da er es ehrlich meint, des Königs Ruch auslegt und von seinem  
Vater, einer in den strengen Anschauungen der Offizierskaste altgewordenen  
General, verstoßen wird. Da bricht der Krieg aus. Der Verstoßene geht als  
einfacher Freiwilliger ins Feld, erringt sich seinen Offiziersbegeh zurück und das  
Eiserne Kreuz dazu — und die Geliebte, die als Pflegerin mitzog, erobert sich  
unterdessen in treuem, unermüdetem Dienst der Nächstenliebe das Herz des  
im Kampfe verwundeten alten Herrn, der sie noch nicht kannte und der keine  
Ähnung hat, wessen Hand ihn so treu pflegt.

Der Film „Das Vaterland ruft“ hat bis jetzt überall, wo er gezeigt  
wurde, große Erfolge gehabt und wird auch hier seine Wirkung nicht verfehlen.

Hierauf noch die neuesten Kriegsberichte  
von Osten und Westen, sowie das übrige  
reichhaltige Beiprogramm.

Anfang Sonn- und Festtags nachmittags 3 Uhr

Wochentags „ 1/2 8 „  
Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtungsb. **Otto Stopp.**



## Kinderklappwagen

mit und ohne Verdeck

sind wieder eingetroffen; auch alle ins Aorbach ein-  
schlagende Artikel empfiehlt

## Otto Silbermann,

Siegmars, Hofer Straße.

## Atelier

für künstliche Zähne und Plomben, sowie Zahnziehen.

Zähne in reichlicher Auswahl | mit 1jähriger Garantie.  
Plomben in jeder Preislage |

## Emil Eichentopf, Zahntechniker

Rabenstein, Chemnitzer Straße 4.

## Cognac

in allen Preislagen,

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

**SIEGMARS.**

## In allen Winkeln Eurer Wohnung liegt Geld. Nur suchen!

Kaufe zu höchsten Preisen sämtliche Metalle, wie Kupfer, Zinn,  
Stannol, Messing, Blei, Zink usw. zur Müllabfuhr, sämtliche Metall-  
abfälle zu erhöhten Preisen, sowie Tritts, Lumpen, Boden- und  
Aellertram und bitte um gefällige Zusendung. Bei Bestellung komme  
sofort ins Haus.  
Hochachtungsvoll

## Rich. Hähnel, Siegmars,

Niederlage im Hof, Rosmarinstraße 27 p.

## 2 Borbeerbäume und

10 Gähner mit Gahn

zu verk. Rabenstein, Gartenstr. 32.

## Guterhaltenes Küchensofa

sucht zu kaufen

**Otto Silbermann**, Siegmars.

## Wanzen!

Flöhe Ungeziefer!

tötet radikal „Distret“, à Fl. 50 Pfg.

Bei **Emil Winter**, Drogerie Rabenstein.

## Ausgekämmtes Haar

kauft Friseur **Weber**, Reichenbrand.